

Neue Organisationen: Aktivierung der Zivilgesellschaft

Die umweltbewegte und globalisierungskritische Szene der Nichtregierungsorganisationen ist in den letzten Jahren jünger, bunter und vielfältiger geworden. Etlliche kleine Verbände sind dazu gestoßen und machen mit neuen Methoden von sich Reden. So nehmen sie indirekt auch Einfluss auf die etablierten Organisationen. Das Internet spielt dabei eine wichtige Rolle zur Mobilisierung, ist jedoch letztlich nur ein Instrument. Entscheidend für den Erfolg ist und bleibt die Fähigkeit zur gründlichen politischen Analyse, zur Kooperation und Vernetzung.

Sie heißen *Avaaz*, *Campact*, *Ausgestrahlt*, *Wikiwoods* oder *Greenleaks*, *Lobbycontrol*, *Utopia* und *Karmakonsum*. Sie sind Mitglieder- und Fördervereine, Initiativen von Einzelpersonen oder gar neue aktionsorientierte Geschäftsmodelle, die von Trends zur Nachhaltigkeit profitieren, und beschäftigen sich mit höchst unterschiedlichen Themen. Doch haben sie drei Dinge gemeinsam: Sie sind jung in der Szene der Nichtregierungsorganisationen (NROs), ihre Aktiven sind es in der Regel auch, und sie bedienen sich stark der Möglichkeiten der modernen Kommunikationsmittel und des Internets, um Aufmerksamkeit für ihre Themen und Kampagnen zu erlangen.

Wer beispielsweise auf den E-Mail-Verteilern von *Avaaz* oder *Campact* ist, wundert sich über die Produktivität dieser Organisationen: Mitunter mehrmals wöchentlich verschicken sie Informationen zu immer neuen Kampagnen. Besonders bei *Avaaz* ist die Palette groß. Mal geht es um Wikileaks, mal um den Schutz des Regenwaldes in Amazonien oder der Bienen, mal um Libyen. Die Adressaten werden aufgefordert, sich per Unterschrift für ein Anliegen zu engagieren, eine Petition zu unterstützen oder Mails an Politikerinnen und Politiker zu schicken. Wer aber sind die Macherinnen und Macher hinter den Internetaktivisten? Auf welcher Basis agieren sie? Welchen Einfluss haben sie? Vor allem: Wie ordnen sie sich in die NRO-Landschaft ein, und wie reagieren etablierte Organisationen auf die neue Konkurrenz? Ist es überhaupt eine Konkurrenz?

Campact und Avaaz: niederschwellige Angebote

Campact-Gründer Christoph Bautz (Jg. 1972) ließ sich von der US-amerikanischen Internetplattform *MoveOn.org* inspirieren, die fünf Millionen Menschen in ihrem Verteiler hat und erheblichen Einfluss